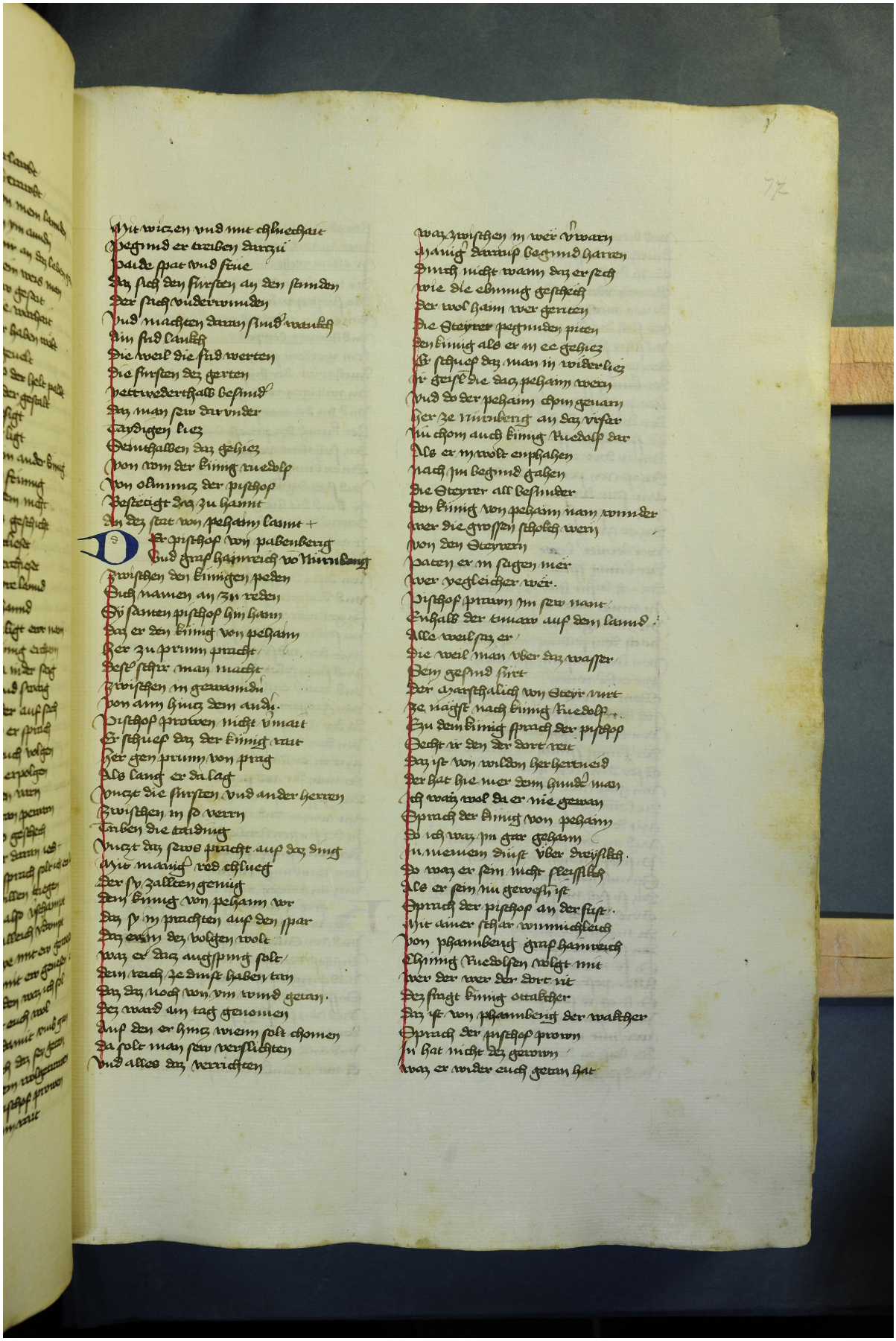
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Mit wizen vnd mit chlucharc
Begund er treiben durzu
Paide spar vnd sture
Daz sich der fürsten ay den stunden
Der sich vnderwunden
Vnd machten darzu sind wankh
Ain sid lankh
Die weil die sid werten
Die fürsten daz gerten
Vettwederthall besund
Daz man sie darvnder
Taydigen liez
Deinthalben daz geschiez
Von rom der kunig rudolf
Von ollmutz der pischof
Bestaigt daz zu haimt
An daz stat von pehaim laimt +
Der pischof von pabenberg
Vnd graf haimrich vo Nurnberg
Zwischen den kunigen paden
Dick namen ay zu reden
Di panten pischof hin ham
Daz er den kunig von pehaim
Her zu prunn pracht
Bes schir man macht
Zwischen in gewarmdu
Von ainn kunig dem andu.
Pischof prowen nicht vmaut
Er schuef daz der kunig trat
Her gen prunn von prag
Als lang er da lag
Vnczt die fürsten vnd ander herren
Zwischen in so verrn
Taiden die tridung
Vnczt daz sewe pracht auf daz dung
Wie manig red chluch
Der sy zallten genug
Den kunig von pehaim wr
Daz sy in prachten auf den par
Daz ersam daz volchen wolt
Waz er daz aufspung solt
Dem rach ze dunst haben tan
Daz daz noch von vm wund gewan.
Daz ward an tag genomen
Auf den er kunig wiem solt chomen
Da solt man sew versuchten
Vnd alles daz verrichten
Waz zwischen in wer vrwarn
Manig darzu begund harren
Dnch nicht waim daz er sech
Wie die chunig gesprech
Der wol haim wer gerten
Die Steyrer pegunden preen
Den kunig als er in ee gehiez
Ist schuef daz man in widerliez
Er geiset die dag pehaim wern
Vnd do der pehaim chom gewan
Her ze Nurnberg ay daz visar
Nu chom auch kunig Rudolf dar
Als er in wolt enphahen
Nach im begund gahen
Die Steyrer all besunder
Den kunig von pehaim man wunder
Wer die grossen scholt wern
Von den Steyrern
Paten er in sagen mer
Wer vergleicher wer.
Pischof prunn im sew nant
Enhalb der tunaw auf den lamd.
Alle weil daz er
Die weil man vber daz wasser
Dem gesind sint
Der marschalch von Steir mit
Ze nächst nach kunig Rudolf.
Zu dem kunig sprach der pischof
Seht ir den der dort wt
Daz ist von wildon herhertnid
Der hat hie mer dem kunde man
Ich waiz wol du er nie gewan
Sprach der kunig von pehaim
Do ich waz im gar gehaim
In mienen dunst vber dreyslich
Do waz er sein nicht freyslich
Als er sein nu gewoch ist
Sprach der pischof an der fist.
Mit ainer stimm er wunnichleich
Von phamberg graf haimrich
Chunig Rudolfen volgt mit
Wer der wer der dort mit
Daz fragt kunig ottakher
Daz ist von phamberg der walther
Sprach der pischof prown
In hat nicht daz gerown
Waz er wider euch getan hat